

An alle der  
Schwulen  
Aktion  
Südwest

angeschlossene Gruppen.

in Zusammenarbeit mit der  
SCHWULEN HOCHSCHULGRUPPE  
c/o u-AStA der Uni Fbg.  
Niemensstr., Freiburg

Liebe Leute!

Freiburg, 7. Juli 1986

Da die frohe Botschaft im Verlauf der Demo in Heilbronn kaum durchgedrungen sein wird (und dies sowieso nur eine bruchstückhafte Information der SAS-Gruppen bedeutet hätte), nochmal vollständig und schriftlich: das Herbsttreffen der SAS findet in Freiburg statt, die Räume sind angemietet, der Termin festgelegt:

26.9. (Anreise) - 28.9.86 im Evang. Studentenwohnheim,  
Elsässerstr. 38. (Die gleichen Räume wie vor 3 Jahren).

Da dort die Möglichkeit besteht, verschiedenen Arbeitsgruppen unterzubringen, haben wir folgendes vorläufiges Programm ausgearbeitet: auf zwei Plenen soll laufen

- a) eine Einschätzung der neuen Gesetzeslage, bzw. der neuartigen Anwendung bestehender Gesetze (Sicherheitsgesetze, Bundesseuchengesetz), möglichst mit einleitendem Referat. Wir fordern alle Gruppen auf, alle Fälle von Repression gegen Schwule oder/und HTLV III-Positive auf der Grundlage des Bundesseuchengesetzes s o r g f ä l t i g z u s a m m e l n, damit ein Überblick über die Praxis im Südwesten möglich wird;
- b) eine Diskussion über Sinn und Unsinn das zu gründenden Bundesverbandes, dessen Anspruch und wahrscheinliche/mögliche Wirklichkeit, über Einbindung oder Autonomie der SAS im Verhältnis zum Bundesverband (darüber soll, wie im März in Lahr beschlossen, eine Abstimmung erfolgen).

b.w.

LAG Schwule  
und Päderasten

DIE GRÜNEN NRW  
z.Hd.

Norbert Sauerkraut  
Wilhelmstr. 17a  
46 Dortmund 1

# ROSA HILFE FREIBURG E.V.

+Schwule Hochschulgruppe  
c/o u-ASTA Uni Freiburg  
Niemensstr.  
78 Freiburg

20.8.86

Lieber Norbert!

Vielen Dank für Deine Antwort vom 31. Juli - tut uns leid, daß wir erst jetzt reagieren, aber es ist halt Urlaubszeit.

Zu Deinen Fragen:

- Wir würden ein Thesenpapier von Eurer Seite natürlich sehr begrüßen- es erscheint uns aber nicht sinnvoll, in den Arbeitskreisen Referate zu halten, oder nur sehr knappe. Der zeitliche Rahmen ist halt begrenzt, und es gibt ziemlich viel zu besprechen. Du hättest den Status eines 'special guest', mit dessen Hilfe eine Vertiefung der Auseinandersetzung der bekannten Fragekreise über das übliche Maß hinaus möglich wird (hoffen wir jedenfalls!!).
- Selbstverständlich werden die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im Plenum vorgestellt und diskutiert, ob Samstag oder Sonntag, ist noch nicht festgelegt. → *Es gibt zwei Plenen.*
- Wir erwarten geradezu, daß Du in der Diskussion über den Bundesverband mitmischst- wie überall, sind auch im Südwesten kritische Position eher die Ausnahme und uns daher hochwillkommen.
- Kann der Schlafplatz auch ein privater sein? Der wäre nämlich kostenlos. Für alle Beteiligten.

Es wäre günstig, wenn Du uns Bescheid geben könntest, ob, und wenn ja, wann, ein Thesenpapier von Euch käme.

Organisatorisches kommt später.

Mit herzlichem Gruß,

i.A. Francois Guesnet

*François (0761/75370)*

C/O WILHELMSTR. 15  
78000 FREIBURG/BR.

TEL: 0761/2 51 61  
DO. 19.30-22.30

PSCHE KLRH 94 44-751  
BLZ 660 100 75

Freiburg

29.4.86

# ROSA HILFE FREIBURG E.V.

Liebe Rosa Stripper und Sonstige

Zunächst Danke für euer Interesse und eure Anmeldung zum Bundestreffen. Sofern noch nicht geschehen, bitte ich euch dringend(!), die Anzahlung von 40,- noch auf unser Konto zu überweisen. Wir werden ca. 30 Leute sein. Inhaltlich sind die Vorschläge vom letzten Jahr aufgegriffen (weitere sind in Göttingen möglich). Wir haben aus all dem beiliegendes Programm gemacht. Anbei auch die Teilnehmerliste, damit ihr eventuell MFg's abklären könnt.

Wichtig für alle Berufstätigen:

"Die Veranstaltung ist anerkannt nach dem niedersächsischen Gesetz über die Freistellung von der Arbeit für Maßnahmen der Weiterbildung (NSG in der Fassung vom 7.1.85). Der Träger der Veranstaltung ist der Verein für ~~Sozialpädagogik~~ soziale und pädag. Arbeit e.V. in Göttingen. Der Anerkennungsbescheid vom 2.4. 86 trägt das Aktenzeichen /Kennnummer: 3023/7104/0001"

Damit könnt ihr bei eurem Arbeitgeber Bildungsurlaub beantragen. Macht also Gebrauch davon!

Bitte bereitet euch entsprechend dem Programm und eurer eigenen Themenvorschläge auf das Treffen vor. Außerdem brauchen wir von jeder Gruppe: Eine Selbstdarstellung (1-2 Schreibmaschinenseiten- kopierfähig). Bitte berücksichtigt folgende Punkte: Wie entstanden- seit wann- Art der Beratung/Technik- wie neue Mitarbeiter-Einführung- Fortbildung Supervision- Art und Zahl der Anrufe- Zusammenarbeit mit...- Finanzen- sonstige Aktivitäten- Umgang mit Daten- Werbung- Hilfsmittel.....

Bitte Denkt an ein Bettlaken und einen Schlafsack!

Die Anreise soll bis spätestens <sup>U</sup> Donnerstag 16.00 Uhr erfolgen

Macht euch schon mal Gedanken, ob ihr das nächste Bundestreffen übernehmt!

So, ich hoffe, ich habe nichts vergessen. Falls noch Unklarheiten bestehen, ruft an.

Gruß

*Herbert*

C/O WILHELMSTR. 15  
7800 FREIBURG/BR.

TEL: 0761/2 51 61  
DO. 19.30-22.30

PSCHK KLRH 94 44-751  
BLZ 660 100 75

An alle der

Schwulen

Aktion

Südwest

angeschlossene Gruppen

und Interessierte

+ Schwule Hochschulgruppe  
c/o u-AStA der Uni Freiburg  
Niemensstr.  
78 Freiburg

Freiburg, 27.8.1986

E I N L A D U N G

zum Herbsttreffen 1986 der Schwulen Aktion Südwest in Freiburg.

Termin: Anreise Freitag, 26.9. ab 18h. Abschluß Sonntagmittag.

Ort: Evangelisches Studentenwohnheim, Elsässerstr. 38 (s.Plan).

Eine ANMELDUNG ist erforderlich und gilt als erfolgt, wenn eine Vorkasse von 250M pro Teilnehmer (Vollverpflegung, Unterkunft, sonstige Unkosten) auf das Konto der Rosa Hilfe Freiburg e.V. (s.u.) geleistet ist, dies bis zum 19. September. Die Unterbringung läuft wie üblich über Schlafplatzverteilung, deshalb bitte Schlafsack o.ä. nicht vergessen.

- - - - -

An der inhaltlichen Planung hat sich bisher nichts wesentliches verändert (s.Vorankündigung vom 7.7.), das zweitgenannte Plenum wird aber sicher am Anfang stehen. Bevor eine Abstimmung über Autonomie oder Einbindung der SAS bezüglich des Bundesverbandes i.G. erfolgt, wollen wir eine Diskussion über ihre Wirkungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten innerhalb und außerhalb des Bundesverbands. Zu unserer Freude hat Norbert vom LAG Schwule und Päderasten/Die Grünen, NRW, seine Teilnahme zugesagt (s. Rosa Flieder 47.86).

In Anbetracht der Stofffülle haben wir die Durchführung des üblichen Festes vorerst nicht eingeplant.

Für Vorschläge, Anmerkungen und Fragen haben wir natürlich immer ein offenes Ohrchen.

Bussi, i.A. *Francis*